Vorlage Nr. 091/2009

LANDRATSAMT
WALDSHUT

20.11.2009

Dezernat 3 - Bau, Umwelt und Forst
Amt für Umweltschutz

Energiebericht

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Kreistag	16.12.2009	öffentlich	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag nimmt vom Energiebericht Kenntnis.

Sachverhalt:

Der Kreistag hatte mit Beschluss vom 07.11.2007 die Verwaltung beauftragt, unter Berücksichtigung der Haushaltslage Möglichkeiten zur Nutzung regenerativer Energien und zur Energieeinsparung zu prüfen. Außerdem hatte der Kreistag darum gebeten, einen jährlichen Energiebericht zu erstellen. Der letzte Bericht wurde am 17.12.2008 im Kreistag beraten.

Aufbau des Berichts:

1. Energieverbrauchsdaten der kreiseigenen Gebäude (Anlage 1)
2. Energiedaten Fuhrpark Landratsamt (Anlage 2)
3. Eigenbetrieb Abfallwirtschaft
4. Beratung, Öffentlichkeitsarbeit

1. Energieverbrauchsdaten der kreiseigenen Gebäude (Anlage 1)

In der Tabelle werden die Energiedaten und ihre Entwicklung seit dem Jahr 2000 dargestellt.

2. Fahrzeuge des Landratsamtes (Anlage 2)

Der Bericht stellt die Fahrzeugflotte, den Kraftstoffverbrauch und die CO_2-Emissonen dar.

3. Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

a) Zur Photovoltaik:

Hintergrund:

In seiner Sitzung vom 09.07.2008 stimmte der Kreistag dem Abschluss von Gestattungsverträgen über die Errichtung von Photovoltaikanlagen ohne Einsatz von Finanzmitteln des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft mit der Firma Solarstrom Schwaben GmbH, Neckarsulm, für den Standort der Deponie Lachengraben und mit der Fa. Solarenergiezentrum Hochrhein Stefan Drayer GmbH, Hohentengen, für den Standort der Grünkompostierungsanlage Küssaberg zu.

Zum aktuellen Stand der Projekte:

Deponie Lachengraben:

Die Fa. Solarstrom Schwaben hat im Auftrag eines Großinvestors Ende 2008 eine Photovoltaikanlage auf der Südböschung der Deponie Lachengraben errichtet und am 23.12.2008 in Betrieb genommen. Der Gestattungsvertrag zwischen dem Landkreis Waldshut und dem Großinvestor wurde am 14.10.2008 unterzeichnet.

Zu den technischen Daten der Anlage:
Die Photovoltaik-Module bedecken eine Fläche von etwa 1 ha. Die elektrische Leistung der Anlage beträgt 360 KW/p. Sie wird pro Jahr voraussichtlich 342.000 KWh Strom emissionsfrei erzeugen. Damit lassen sich jährlich etwa 85 Haushalte mit Strom versorgen. Pro Jahr werden ca. 205 Tonnen CO_2 eingespart.

Grünkompostierungsanlage:

Auf den Dachflächen der Grünkompostierungsanlage wurden Ende 2008 durch die Grundstückseigentümerin und Verpächterin des Geländes, die Fa. Tröndle GmbH & Co KG, zwei Photovoltaikanlagen errichtet und in Betrieb genommen. Bauausführende Firma war die Firma Drayer aus Hohentengen-Lienheim. Der Gestattungsvertrag zwischen dem Landkreis Waldshut und der Firma Fa. Tröndle Betonwerke GmbH wurde am 22.07.2009 unterzeichnet.

Zu den technischen Daten der Anlage:
Die Photovoltaik-Module bedecken insgesamt eine Dachfläche von etwa 1.500 m².

Die elektrische Leistung der Anlage auf der Überdachung des Kompostplatzes beträgt 126 KW/p mit einem jährlichen Stromertrag von etwa 120.000 KWh. Die elektrische Leistung der Anlage auf der Lagerhalle beträgt 54 KW/p mit einem jährlichen Stromertrag von etwa 52.400 KWh. Der Jahresstromertrag dieser Anlagen deckt den Strombedarf von 43 Durchschnittshaushalten. Pro Jahr werden ca. 102 Tonnen CO_2 eingespart.

b) Zur thermischen Verwertung von Grünschnitt:

Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft beliefert seit ca. 3 Jahren zwei Großabnehmer mit energetisch verwertbarem Grünschnitt. Dabei handelt es sich um den Holzanteil aus dem Grünschnitt, welcher ausgesondert und separat gehäckselt wird. Dieses Häckselmaterial eignet sich für die Verbrennung in großen Feuerungsanlagen. In Zeiten hoher Öl- und Gaspreise ist eine steigende Nachfrage nach diesem Material zu verzeichnen.
Im Jahr 2007 verkaufte der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft insgesamt 3.000 m³ und im Jahr 2008 insgesamt 2.500 m³ thermisch verwertbares Häckselmaterial. Bis Ende Oktober 2009 konnten bereits 4.480 m³ dieses Materials abgesetzt werden.
Aufgrund des neuen Grünschnittsammelkonzeptes des Landkreises Waldshut, welches ab 2009 gilt, ist der Betreiber der 8 dezentralen Grünschnittsammelplätze im Landkreis Waldshut, die Fa. MURA GmbH, vertraglich verpflichtet, aus dem angelieferten Grünschnitt mindestens 10 Prozent thermisch verwertbares Material auszusondern und dem Eigenbetrieb Abfallwirtschaft zu überlassen. Auf Grund dieser Überlassungsverpflichtung wurden dem Eigenbetrieb Abfallwirtschaft bis Ende Oktober 2009 bereits ca. 3.100 m³ des energetisch verwertbaren Grünschnitts angeliefert. Dies entspricht der vertraglichen Jahresmindestmenge.

4. Beratung, Öffentlichkeitsarbeit

Der seit Mai 2008 beim Landratsamt eingerichtete Energielotsendienst war auch 2009 gefragt. Dabei richtete sich das Interesse der Bürgerinnen und Bürger vorzugsweise auf die Möglichkeiten einer Förderung beim energetischen Sanieren vorhandener Wohngebäude. Gefragt wurde aber auch nach Möglichkeiten der Energieberatung im Landkreis, nach den Bedingungen für den Erwerb eines Energieausweises oder nach der Auswirkung des Erneuerbaren Wärmegesetzes beim Austausch einer Heizung.

Seit kurzem wird der Energielotsendienst auch durch den neuen Internetauftritt des Landratsamtes unterstützt. Hier finden Interessierte erschöpfend Auskunft zu Themen wie Energieeinsparung, Fördermöglichkeiten und Nutzung regenerativer Energien.

Aller guten Dinge sind drei: Wir haben das Thema Energie auch in die frisch aufgelegten Broschüre „Baurechtsberater“, die gemeinsam mit der Architektenkammer erstellt wurde,
aufgenommen. Hier erfahren Bauwillige nicht nur etwas über den Ablauf von Baugenehmigungen und Zuständigkeiten, sondern auch etwas über die Möglichkeiten der Energieeinsparung und der Nutzung regenerativer Energien.

Finanzierung:

Die finanziellen Auswirkungen der einzelnen Maßnahmen wie zum Beispiel Sanierungsmaßnahmen bei der Schulen oder Photovoltaik Lachengraben wurden und werden in den Vorlagen zur Beschlussfassung über die jeweiligen Maßnahmen erläutert

Der Bau- und Umweltausschuss, der Ausschuss für Schulen, Kultur und Tourismus sowie der Verwaltungs- und Finanzausschuss haben über den Bericht beraten und empfehlen dem Kreistag, zustimmend Kenntnis zu nehmen.

Bollacher
Landrat

Anlagen:

Anlage 1 Energieverbrauchsdaten der kreiseigenen Gebäude
Anlage 2 Energiedaten Fuhrpark Landratsamt